

**Rede
von
Landrat Franz Meyer
anl. der Kulturpreisverleihung des Landkreises Passau
am 25. Oktober 2016 um 19.00 Uhr
in Aldersbach**



- Es gilt das gesprochene Wort! -

*Hohe Geistlichkeit,
sehr verehrte Kulturpreisträger,
verehrte Mandatsträger,
sehr verehrte Festgäste,*

Nur wer seine Heimat kennt, kann sie auch schätzen und lieben. Wer das Land kennt, in dem der lebt, dem öffnet sich auch der Blick für das Große und Weite in der Welt.

Mit diesen Worten möchte ich sie auf die heutige Kulturpreisverleihung einstimmen.

Ich glaube, dass diese Gedanken sehr gut auf die zu ehrenden Preisträger passen.

Es sind herausragende Persönlichkeiten, die für unsere Heimat großartiges geleistet haben, die uns aber auch mit ihren kulturellen Leistungen den Blick für das Große und Weite in der Welt öffnen.

Es war die Idee meines Amtsvorgängers Hanns Dorfner, einen Kulturpreis zu schaffen, der heuer zum 25. Male verliehen wird. Über die Vergabe entscheidet der Kreistag.

Dem voraus gehen die Prüfung der von Bürgern, Gremien und Organisationen eingereichten Vorschläge durch einen unabhängigen Beirat und ein Empfehlungsbeschluss des Schul- und Kulturausschusses.

In unserem Landkreis hat sich ein vielfältiges, lebendiges und gemeinschaftsförderndes Kulturleben entwickelt, weshalb ich auch gerne vom „Kulturlandkreis Passau“ spreche. Dieses Kulturleben ist Grundlage ist für das soziale und gesellschaftliche Leben.

Von der Kreativität der Menschen, die kulturell aktiv tätig sind, profitiert unser Gemeinwesen.

Und so werden seit 1992 mit dem Kulturpreis herausragende Leistungen auf dem Gebiet der Wissenschaft, der Heimat-, Brauchtums- und Denkmalpflege, der Volksmusik, der Bildenden Kunst, Literatur und Musik gewürdigt.

Und diesen Preis sollten Persönlichkeiten erhalten, deren schöpferische, geistige und künstlerische Fähigkeiten besonders ausgeprägt sind, die unser Kulturleben verkörpern und einen besonderen Beitrag zur kulturellen Identität des Landkreises leisten.

Kulturpreisträger sind Menschen, die immer an sich glauben. Menschen, die ihre Visionen nie aufgeben, Menschen die uns etwas zu sagen haben und für uns und unsere Zeit Vorbilder sind.

Von großer Bedeutung und ein Karrieresprung für die Ausgezeichneten ist der Nachwuchsförderpreis.

Gute Tradition ist, dass der Kulturpreis im Rahmen eines feierlichen Festaktes in jedem Jahr in einer anderen Gemeinde des Landkreises verliehen wird.

Heuer wurde mit Aldersbach nicht nur einer der kulturhistorisch interessantesten Orte des Landkreises gewählt, sondern auch der Schauplatz der diesjährigen und überaus erfolgreichen Landesausstellung „Bier in Bayern“.

So war es naheliegend, dass wir den Verantwortlichen für die Landausstellung, den Direktor des Hauses der Bayerischen Geschichte, Dr. Richard Loibl, angesprochen haben, ob er die traditionelle Festrede bei der Kulturpreisverleihung hält. Es freut mich, dass wir sie, sehr geehrter Dr. Loibl, für die Festrede gewinnen konnten.

Die Vergabe des Kulturpreises des Landkreises Passau stellt heuer ein Jubiläum dar. Ohne eine einzige Unterbrechung wird der Kulturpreis seit 1992 verliehen. Somit stellt der Kulturpreis eine verbindliche Tradition dar und signalisiert Bewährung in der Dauer.

Für mich als Landrat ist die Verleihung des Kulturpreises ein ganz besonderes Fest. Ein Fest, das in seinem Jubiläumsjahr mit einem besonderen Dank verbunden ist:

Es ist der Dank an unseren langjährigen Kultur-Referenten Dr. Wilfried Hartleb. 15 Jahre stand er an der Spitze unseres Kulturreferates und hat unseren Kulturlandkreis nachhaltig geprägt. Dafür von uns ein großes Vergelt´s Gott!!!

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

die heurigen Kulturpreisträger verkörpern eine große Bandbreite kultureller Leistungen.

Es freut mich außerordentlich, dass wir heuer zwei Preisträger auf dem kulturellen Gebiet auszeichnen.

Das **Forum Cella Prinzipum** unter der Leitung des 1. Vorsitzenden Walter Berchtold hat eine Ruine, die Portenkirche des ehemaligen Zisterzienserklosters Fürstenzell, vor dem Verfall gerettet und zu einem lebendigen Kulturzentrum gemacht.

Der **Singkreis Noah** hat sich dem modernen geistlichen Lied verschrieben und sind darin Vorbild für viele andere Chöre in unserer Region.

Anrede

In der Kulturarbeit des Landkreises genießen die Vertreter der Bildenden Kunst hohe Wertschätzung.

Heuer erhält der in Ortenburg wirkende **Künstler Christian Johannes Zeitler** den Kulturpreis auf dem Gebiet der Bildenden Kunst. Das künstlerische Wirken von Christian Zeitler wird 2017 in einer Ausstellung in der Landkreis-galerie auf Schloss Neuburg gewürdigt.

Heuer erhält **Lina vom Berg** auf dem Gebiet der Musik den Kulturpreis. Sie ist Dirigentin und hat mit Chören und Orchestern großartige musikalische Aufführungen den Menschen in der Region zum Geschenk gemacht.

Aufführungen, die überregionale Aufmerksamkeit gefunden haben.

Der **Passauer Pegasus** ist eine Literaturzeitschrift, die seit Jahrzehnten besteht und von drei Persönlichkeiten ehrenamtlich herausgegeben wird.

Es sind **Edtih Ecker, Dr. Stefan Rammer und Karl Krieg**. Alle drei sind beruflich stark engagiert und trotzdem haben sie sich für die Literatur engagiert.

Die Entwicklung der Kultur würde längst in einem Zustand der Stagnation verfallen, gäbe es nicht immer wieder nachkommende Generationen, die ganz wesentlich zur Weiterentwicklung der Kultur in unserer Gesellschaft beitragen und mit ihrem Können und ihren frischen Ideen dem Kulturleben neue Impulse geben.

Der Nachwuchsförderpreis setzt Zeichen. Wir zeigen damit, dass wir Vertrauen in unsere Jugend haben und dass wir uns um die kulturelle Zukunft nicht sorgen müssen.

Den Nachwuchsförderpreis erhält heuer **Martin Frank**, der als Kabarettist sich einen Namen gemacht hat.

In der Passauer Neuen Presse stand letzte Woche ein Bericht von ihm mit der Überschrift: Vom Glück, andere glücklich zu machen.

Dieses Motto gilt sicherlich auch für alle Preisträgerinnen und Preisträger, dass sie mit ihrem kulturellen Engagement zum Glück und Wohlergehen unseres Gemeinwesens beitragen.

Anrede

Mit der heutigen Kulturpreisverleihung beginnt auch eine neue Ära in der Kulturarbeit des Landkreises Passau.

Kulturreferent Dr. Wilfried Hartleb geht in den Ruhestand und das Amt ist nun in andere Hände gelegt. Sein Nachfolger ist Christian Eberle.

Ich bitte nun beide auf die Bühne.

Der heurige Landkreiskalender ist das letzte Werk des scheidenden Kulturreferenten. Das Kulturjahr 2017 und die folgenden Jahren werden nun von Christian Eberle verantwortet.

Ich werde nun symbolisch den Landkreiskalender dem neuen Kulturreferenten übergeben und ihm für seine neue Aufgabe viel Glück wünschen.